

„Ich bin dann mal wieder da“

Dr. Emil Brockstedt startet mit Unterstützung von Ministerpräsident Wulff in den Wahlkampf

Isernhagen (ak). Einen außergewöhnlichen Besucherandrang hatte der CDU Gemeindeverband beim traditionellen Neujahrsempfang im Isernhagenhof zu verzeichnen und das nicht ohne Grund: Im Zuge des Wahlkampfes der am 27. Januar anstehenden Landtagswahl in Niedersachsen wurde der nach einer schweren Erkrankung antretende Landtagsabgeordnete für Langenhagen, Burgwedel und Isernhagen, Prof. Dr. Emil Brockstedt, von Ministerpräsident Christian Wulff tatkräftig unterstützt.

Trotz eines engen Terminkalenders hatte es sich der Ministerpräsident nicht nehmen lassen, sein Wahlkampfprogramm vorzustellen, um die Bürgerinnen und Bürger aus Isernhagen wie auch Burgwedel persönlich davon zu überzeugen, ihre Erststimme Dr. Emil Brockstedt und die Zweitstimme an die CDU zu vergeben. Nicht nur Parteimitglieder hatten sich an den langen Tischreihen versammelt, viele Besucher nahmen einfach aus Interesse an der Veranstaltung teil, um den Wahlkampf einmal hautnah mitzuerleben. Thomas Mazur, stellvertretender Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Isernhagen, begrüßte die Anwesenden und sprach von einer „Zeit der Politik zum Anfassen“. „Wir wollen erreichen, dass sie sich für Politik interessieren“ und so die Möglichkeit haben, „sich und ihre Ideen“ einzubringen.



**Prof. Dr. Emil Brockstedt erhielt tatkräftig Unterstützung von Ministerpräsident Christian Wulff.
Foto: ak**

„Schön, dass Du wieder da bist“, begrüßte der Bürgermeister Isernhagens Arpad Bogya Dr. Emil Brockstedt und zeigte sich stolz darüber, „in einer Gemeinde zu arbeiten, die das CDU Revier in Hannover“ sei. Die „Basis dafür ist unsere gute Politik vor Ort“, betonte er nachdrücklich, denn „wir sind verlässlich“. Oberste Prämisse sei es, sparsam mit dem Geld der Bürger umzugehen und sinnvoll einzusetzen, wie etwa im Ausbau von Krippenplätzen und Betreuungsmöglichkeiten durch Tagesmütter. Scherzhaft bot Bogya Christian Wulff an, „im Zweifel hätten wir auch noch einen Plätzchen frei“. Landespolitisch habe die Abschaffung der Orientierungsstufen am stärksten Einfluss auf die Arbeit in der Gemeinde genommen. Es sei schließlich auf Wunsch der Eltern und Kollegien eine klare räumliche „Trennung von allen drei Schulformen“ erfolgt. Die Gebäuderenovierung sei mit einem Kostenaufwand von 9 bis 10 Mio. Euro bis 2009 realisierbar und so sei Christian Wulff als Ministerpräsident herzlich dazu eingeladen, die „neue Schullandschaft in Isernhagen“ mit einzuweihen. „Sie sehen, wie groß unser Vertrauen in Ihren Wahlsieg ist“, fügte Bogya hinzu. Von seiner Erkrankung noch sichtlich gezeichnet, richtete anschließend Dr. Emil Brockstedt das Wort an die Gäste. Mit einem kurzen und knappen „Ich bin dann mal wieder da“, meldete sich das Landtagsmitglied offiziell zurück. „Gesundheit ist unser kostbarstes Gut und da habe ich mich auf den Weg gemacht, wieder ganz gesund zu werden“, stellte Brockstedt fest. Noch sei er „nicht ganz wieder der Alte“, aber er „werde dafür kämpfen“. Sein Dank gelte insbesondere Burkhard Kinder, dem Vorsitzenden des CDU Gemeindeverbandes, der ihn tatkräftig in seinem Wahlkampf unterstütze und maßgeblich die Organisation übernommen habe.

Ministerpräsident Christian Wulff lobte das Vermögen des Landtagskandidaten Brockstedt, einen „solchen Schicksalsschlag zu überwinden“. Er habe sich kämpferisch gezeigt und sei einer der viel Wert auf Sportlichkeit und Fitness lege, wie er in der Vergangenheit als Mannschaftskapitän des FC Landtag gezeigt hätte. Lobend erwähnte er die Entwicklung dieser „Gemeinde, die attraktiv um ihr Zukunftspotenzial buhlt“. „Wir haben gute Chancen in drei Wochen diese Wahl zu gewinnen“, „gute Chancen, weil sich Deutschland und Niedersachsen in einer guten Entwicklung befinden“, so Wulff. Nach einer ausführlichen Darstellung der politischen Situation in Niedersachsen der vergangenen fünf Jahre mit inhaltlichen Schwerpunkten zur reduzierten Neuverschuldung, den gesunkenen Arbeitslosenzahlen sowie der Jugend- und Familienpolitik, lobte Wulff im Bezug auf das Thema Bildung die sehr gute Ausstattung der Hauptschule Isernhagen. Er sprach sich weiterhin für ein „gegliedertes, differenziertes Bildungswesen“ aus mit Gymnasien, Real- und Hauptschulen und verwahrte sich dagegen, dass Niedersachsen „ein Land der Einheitsschulen wird“. Die Entscheidung über das Angebot einer bestimmten Schulform solle mit „Respekt vor den örtlichen Entscheidungen“ getroffen werden, sodass man sich bei Bedarf im Lande auch nicht gegen eine Ganztagschule stellen würde. „Wir haben jetzt einfach nur noch 19 Tage“, stellte Wulff nach seiner Wahlkampfrede abschließend fest, und man wolle „ein super Erststimmenergebnis für Emil Brockstedt erreichen“. „Machen Sie jetzt das richtige Kreuz“ bei Emil

Brockstedt, denn „solche Menschen machen parlamentarische Demokratie“ sinnvoll, betonte der Ministerpräsident nachdrücklich.

Veröffentlicht 08.01.2008 14:14 Uhr

Zuletzt aktualisiert 08.01.2008 14:16 Uhr

Quelle: Burgwedeler Marktspiegel